

Stellungnahme des Präsidiums des KreisSportBundes Paderborn zur geplanten außerordentlichen Mitgliederversammlung

Das Präsidium des KreisSportBundes lädt seine Mitgliedsvereine zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am 26.08.2015 ein.

Die Zahlen

Haupttagesordnungspunkt ist die Festsetzung des Mitgliedsbeitrages. Das Präsidium des KreisSportBundes Paderborn schlägt der Mitgliederversammlung eine Änderung des Mitgliedsbeitrages pro Vereinsmitglied von derzeit 0,32 EUR auf 0,70 EUR ab dem Jahr 2016 vor. Derzeit erhalten der LSB NRW und die SSV/GSVs jeweils 10 Cent; dem KSB bleiben 12 Cent. Zukünftig soll der Beitrag des KSB je Mitglied auf 50 Cent angehoben werden.

Beitragserhöhung soll Strukturen festigen und die Zukunft sichern

Bereits in den vergangenen Wochen wurden intensiv Gespräche mit verschiedenen Vertretern der Stadt- und Gemeindesportverbände im Kreis Paderborn sowie Vertretern der Sportvereine über die Erhöhung des Mitgliedsbeitrages geführt und das Präsidium hat sich einstimmig zu diesem Vorschlag entschlossen.

Die öffentliche Diskussion um den Platz des organisierten Sports/ der Sportvereine in einer sich immer dynamischer entwickelnden Gesellschaft ist auch im Kreis Paderborn in vollem Gange. Verschiedene Themen wie z.B. die Offene Ganztagschule (OGS) sowie Inklusion und Integration verlangen auch von den vorwiegend ehrenamtlich organisierten Sportvereinen ein Umdenken.

Der Hintergrund

Der Kreissportbund Paderborn hat in den vergangenen Jahren die gesellschaftlichen und sportpolitischen Entwicklungen aufgegriffen und Verantwortung übernommen. Im Interesse seiner Sportvereine wurden diverse Projekte, Kooperationen und Maßnahmen initiiert. Zum Beispiel wurden die Aktionen des Landessportbundes „NRW bewegt seine Kinder“, „Gesund bleiben in NRW“ und „bewegt älter werden“ aufgegriffen. Durch den KSB Paderborn wurde die Initiative „Wir bewegen alle Kinder im Kreis Paderborn“ mit angestoßen.

Die gestiegenen Anforderungen sowie die – vorwiegend von den verschiedenen Partnern - an den Kreissportbund gestellten Erwartungen waren und sind durch eine ausschließliche Ehrenamtlichkeit nicht zu erfüllen. Mit Unterstützung durch verschiedene Partner, wie zum Beispiel dem Landessportbund NRW und dem Kreis Paderborn, wurde in den vergangenen Jahren die KSB-Geschäftsstelle mit hauptamtlichen Fachkräften besetzt. Derzeit sind 5 Mitarbeiter/innen in der KSB-Geschäftsstelle für die Belange der Sportvereine tätig.

Das Selbstverständnis

Die Komplexität verschiedener neuer Projekte und Aktivitäten haben dazu geführt, dass immer mehr Aufgaben vom ehrenamtlichen Vorstand/Präsidium auf die hauptamtlichen Mitarbeiter übertragen wurden.

Der KSB vertritt über seine Mitarbeiter/-innen die Interessen des organisierten Sports in wesentlichen Gremien des Kreises Paderborn. Dabei ist der KSB als verlässlicher Partner anerkannt. Während in Vereinen die Zusammensetzung der Vorstände naturgemäß einem stetigen Wandel unterliegt, zeichnet sich der KSB durch Kontinuität aus, was seitens der Ansprechpartner geschätzt wird. Der LSB NRW und die Verantwortlichen im Kreis Paderborn und den zehn Kommunen bauen auf die strategisch ausgerichtete Arbeit des KSB und loben die Zusammenarbeit.

Rückenwind für die Entscheidung

Wir haben die geplante Beitragserhöhung in den vergangenen Monaten mit zahlreichen Vertretern des Sports im Kreis Paderborn diskutiert und wurden in unserem Entschluss bestätigt.

Der allgemeine Tenor war eindeutig: „Um die angeschobenen Strukturen und die Hauptamtlichkeit und damit die Förderung der Sportvereine und die Funktion als Dienstleister für den organisierten Sport im Kreis Paderborn zu festigen, ist eine Beitragserhöhung unabdingbar.“

Die Zukunft

Um die gewonnene Kompetenz für den Sport vor Ort zu erhalten war und ist es das Bestreben des Präsidiums, für nachhaltige Strukturen – vor allem in der Hauptamtlichkeit – zu sorgen. Nur mit einer soliden, planbaren und langfristig ausgerichteten Finanzierung ist das angestrebte Ziel realisierbar. Sollte die Mitgliederversammlung dem Vorschlag des Präsidiums folgen, würde ein wichtiges Signal für die nachhaltige Unterstützung des organisierten Sports gesendet.

Das Präsidium des KSB Paderborn

Paderborn, den 31.07.2015